

## Einleitung zur Sprachlehre.

Keine Sprache kann so leicht und so rasch erlernt werden wie die Esperantosprache. Dennoch bietet sie für den Anfänger eine durchaus ernste Aufgabe, insbesondere dann, wenn er die Absicht hat, in die Schönheiten und den Geist dieser Sprache einzudringen. Die Esperantosprache ist auf rein logischen Grundsätzen aufgebaut und übertrifft darin nicht nur alle bisher geschaffenen Kunstsprachen, sondern in der Genauigkeit der Ausdrucksweise sogar die natürlichen Sprachen. Der Wortschatz des Esperanto ist international. Die Sprachlehre hat nur 16 Regeln. Ausnahmen gibt es keine. Die fundamentalen Regeln der Sprache befinden sich gleich im Anfang des Buches. Alle weiteren Erläuterungen bauen sich auf ihnen auf und lehren ihre Anwendung im schriftlichen und mündlichen Verkehr.

Beim Selbstunterricht soll der Esperantotext immer laut und mit sorgfältiger Beachtung der Aussprachregel gelesen werden. Schriftliche Übungen übergebe man zur Ausbesserung erprobten Esperantisten oder Vereinen, die jedem Anfänger gern Rat erteilen. Es ist auch empfehlenswert, hervorragende Werke der Esperantoliteratur und Esperantozeitungen zu lesen.

---